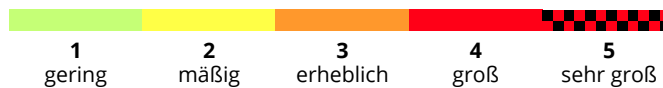
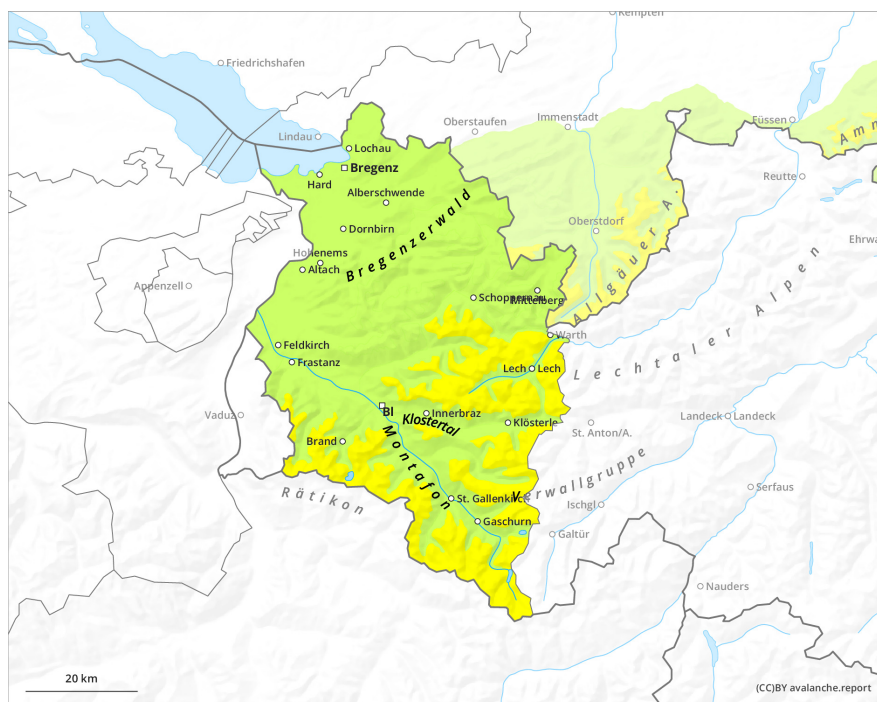
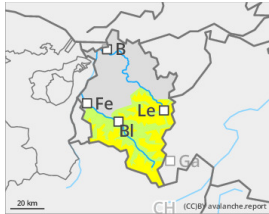


vielerorts recht günstige Bedingungen - Vorsicht in schattseitigen Steilhängen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
 am Samstag, 7. März 2026



Altschnee



2000m

schwache Altschneedecke im schattseitigen Steilgelände

Wintersportler können immer noch Lawinen im schwachen Altschnee auslösen. Dies vor allem in selten befahrenen Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost, sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wenn Lawinen in tiefen Schichten anreißen können solche auch mittelgroß werden. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Auf hart gefrorenen Steilhängen ist auch die Abrutsch- und Absturzgefahr zu beachten.

Im Tagesverlauf sind aus stark besonnem Steilgelände einzelne Selbstauslösungen von Rutschen und kleinen Nassschneelawinen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist nach klarer Nacht mit guter Abstrahlung bis in hohe Lagen überwiegend gut verfestigt und stabil. Meist ist ein tragfähiger Schmelzharschdeckel anzutreffen. Dieser weicht an Sonnenhängen von Ost über Süd bis West im Tagesverlauf auf. In Schattenhängen höherer Lagen befinden sich im untersten Teil der Schneedecke verbreitet große Becherkristalle ohne Bindung. Der Neu- und Triebsschnee der vergangenen Woche überlagert dieses schlechte Fundament.

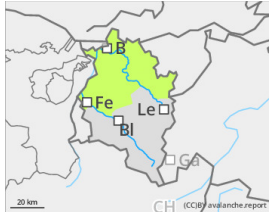
Wetter

Saharastaub und hohe Wolken sorgen für diffus-gedämpftes Sonnenlicht und eingeschränkte Fernsichten. Temperatur in 2000 m: um 6 Grad, in 3000 m: um -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Ost bis Südost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Das Altschneeproblem in höheren, schattseitigen Lagen bleibt weiterhin bestehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 7. März 2026

weiterhin günstige Bedingungen

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem im extremen Steilgelände. Kleine Lawinenauslösungen sind an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee möglich. Auf hart gefrorenen Steilhängen ist auch die Abrutsch- und Absturzgefahr zu beachten.

Im Tagesverlauf sind aus stark besonntem Steilgelände vereinzelt Selbstauslösungen von Rutschen und kleinen Nassschneelawinen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist nach klarer Nacht mit guter Abstrahlung überwiegend gut verfestigt und stabil. Meist ist ein tragfähiger Schmelzharschdeckel anzutreffen. Im Tagesverlauf weichen die obersten Schichten vor allem in tieferen Lagen und an Sonnenhängen leicht auf. Auslösungen in älteren Schwachschichten der Schneedecke sind dem Lawinenwarndienst in den vergangenen Tagen nicht mehr gemeldet worden.

Wetter

Saharastaub und hohe Wolken sorgen für diffus-gedämpftes Sonnenlicht und eingeschränkte Fernsichten. Temperatur in 2000 m: um 6 Grad, in 3000 m: um -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Ost bis Südost

Tendenz

Weiterhin günstige Bedingungen.